

TIERSCHUTZVEREIN „TIERNOTHILFE“  
Leisnig und Umgebung e.V.

# DER TIERSCHUTZ-BOTE

---

Nr. 137

Juni 2024



Bild: jessi09photography (Instagram)

**Dieser Schwan benötigte unsere Hilfe -  
mehr dazu im Heftinneren!**

# Wir über uns

---

**Wir betrachten uns als Nachfolger des am 29. Februar 1872 durch den ehemaligen Leisniger Bürgermeister und Notar Dr. Mirus gegründeten Tierschutzvereins Leisnig. Im Mai 1990 erfolgte unsere Neugründung, um die Situation für Tiere, die sich in Not befinden, energisch zu verbessern.**

Unsere derzeit ca. 500 Mitglieder wohnen nicht nur in Leisnig und Umgebung, sondern auch im weiteren Umfeld, einige sogar in den alten Bundesländern.

Entlaufene, vernachlässigte und misshandelte Tiere genießen unsere besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge. Gelangen sie in unser Tierheim, werden sie liebevoll gepflegt, um sie entweder ihren Eigentümern zurückzugeben oder, wo dies nicht möglich oder angebracht ist, in neue gute Hände zu vermitteln. Leider ist unser Tierheim nur in seltenen Ausnahmefällen in der Lage, älteren Tieren einen Dauerplatz für den Lebensabend (Gnadenbrot) anzubieten. Wir bedauern dies sehr!

Unser Tierheim befindet sich in 04703 Leisnig, Am Eichberg 11, und ist von Montag bis Samstag jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. (Für wirkliche Notfälle - z.B. verletzte Tiere - stehen wir auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung).

**Telefon/Fax: 034321/13912**  
**Homepage: [www.tierheim-leisnig.info](http://www.tierheim-leisnig.info)**  
**E-Mail: [info@tierheim-leisnig.info](mailto:info@tierheim-leisnig.info)**  
**Folgen Sie uns gerne auch auf Facebook...**

Da jede Kleinigkeit, die wir unternehmen, Geld kostet, sind wir auf Mitgliedsbeiträge (3,-€ monatlich für Einzelmitglieder, 2,-€ Euro/Person monatlich für Arbeitslose, Rentner, Hausfrauen, Studenten, sowie 2 Euro/Person monatlich für Ehepaare und Sonstige) angewiesen. Dies ist der Grund, weshalb wir alle Tierfreunde bitten, uns durch ihre Mitgliedschaft oder Spenden zu unterstützen.

Wir sind Mitglied im **DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND**, der größten deutschen Tierschutzorganisation, deren Ziele wir mittragen.

Niemand von uns bereichert sich auf Kosten notleidender Tiere. Über jeden eingenommenen Cent geben wir Rechenschaft! Wir lehnen es ab, mit anderen Tierschutzorganisationen in Wettstreit zu treten, aber wir bemühen uns beharrlich, wirklich gute Arbeit zu leisten.

Die vorliegende Vereinszeitschrift „**DER TIERSCHUTZ-BOTE**“ erscheint vierteljährlich und belegt, wofür wir Geld ausgeben. Natürlich informiert diese unsere Mitglieder und Tierfreunde auch über unsere Probleme und unsere Arbeit. Darüber hinaus werden allgemeine Fragen des Tierschutzes behandelt. Die Auflage beträgt ca. 1000 Exemplare. V.i.S.d.P. Rosi Pfumfel, Anschrift wie Tierheim



**IBAN: DE23 8606 5468 0000 5800 58 BIC: GENODEF1DL1**



**IBAN: DE58 8605 5462 0031 0205 09 BIC: SOLADES1DLN**

Es ist uns eine große Hilfe, wenn Sie auf dem Einzahlungsbeleg Namen und Anschrift deutlich schreiben, damit wir die nötige Buchung korrekt zuordnen können. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über Änderungen Ihrer Anschrift, des Namens oder den Bankdaten (wenn Sie uns mit Abbuchung beauftragten).

**Da wir als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt sind, können Sie den Mitgliedsbeitrag sowie zusätzliche Geldspenden im Rahmen der Bestimmungen von der Steuer absetzen.**

---

# Grußwort

---

Liebe Mitglieder, liebe Tierpaten, liebe Freunde,

im Schatten von Kriegen mit Leiden von Mensch und Tier, möchten wir nicht resignieren und uns gemeinsam mit Ihnen weiterhin für den Tierschutz engagieren. Um einen kleinen Beitrag zu leisten, sammeln wir seit Kriegsbeginn in der Ukraine vor 2 Jahren Sach- und Geldspenden, die regelmäßig die betroffenen Gebiete erreichen.



Nun richten wir unsere Hoffnung auf die Europawahl am 9. Juni, die für den Tierschutz von großer Bedeutung ist. Der Deutsche Tierschutzbund ruft alle Menschen auf, das Wahlrecht wahrzunehmen. In seiner „Bonner Erklärung“ zur aktuellen Lage in Deutschland und Europa setzt unser Dachverband klare Zeichen für „Tierschutz gegen Rassismus und Extremismus“. Die komplette Erklärung finden Sie unter: [tierschutzbund.de/gegen-rassismus](https://tierschutzbund.de/gegen-rassismus).

Der Ausgang der Europawahl kann die Richtung für den Tierschutz in Europa weisen. Vordergründig geht es weiterhin z.B. um Ausstieg aus Tierversuchen, Lebendtiertransporte, die Meeresfischerei, Rinderanbindehaltung in Ställen, Verbot Schnäbelkürzen bei Puten und Legehennen, betäubungslose Kastrationen (z.B. Lämmer, Zicklein).

Der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes Thomas Schröder sagt in Du und das Tier Ausgabe 1/2024:

„Die Bundesregierung hat es sich zu Beginn ihrer Amtszeit groß auf die Fahne geschrieben: mehr Tierschutz. Was haben die Ampel-Parteien nicht alles versprochen. Doch umgesetzt haben sie bislang so gut wie nichts. Diese bittere Erkenntnis bewahrheitet sich nun auch im Referentenentwurf für ein neues Tierschutzgesetz. In nur wenigen Bereichen werden Verbesserungen für die Tiere versprochen. Und zudem ist der Entwurf ungeeint. Das heißt, dass die Minister\*innen am Kabinetttisch sich nicht auf gemeinsame Positionen einigen konnten. Die FDP scheint auf Blockade zu schalten. Aber wenn drei Partner in einer Regierung sitzen und einer davon blockiert, dann lassen sich auch zwei blockieren...“

Bereiten wir gemeinsam all dem Leid in der Tierwelt ein Ende, auch im täglichen Umgang mit Tieren, was im Rahmen unserer Möglichkeiten machbar ist.

Ihnen alles Liebe wünschend und beste Grüße von den 4- und 2-Beinern hier, dem Vorstand und

herzlichst

Ihre Rosi Pfumfel

Vorsitzende

# Mitgliederversammlung Landestierschutzverband

---

Am 20.01.2024 fand in Siebenlehn die Mitgliederversammlung des Sächsischen Landestierschutzverbandes statt. Alle sächsischen Tierschutzvereine waren eingeladen, wenn auch nicht alle anwesend waren. Zahlreiche Tagesordnungspunkte erhielt das umfangreiche Programm und es konnte allerhand an nützlichen Informationen mitgenommen werden.

Von uns nahmen 3 Vorstandsmitglieder an diesem Samstag teil.



**An dieser Stelle nutzen wir auch die Gelegenheit, uns vor allem bei Herrn Michael Sperlich und Frau Christel Jeske vom Vorstand des Landesverbandes für prompten Rat und Hilfe zu danken, wenn wir Fragen oder Probleme haben!**



## Gelungenes Frühlingsfest am 20.04.2024

Ein Dankeschön allen Gästen, den spendablen Tierfreunden, allen Helfern, den KCCL Burgspatzen, Trommelé, den Kuchenspendern und allen, die zum Gelingen des Frühlingsfestes beitrugen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag



## Dankeschön für tolle Ideen!

---

Auf vielfältige Art und Weise erhielten wir auch letztens von Tierfreunden willkommene Unterstützung.

- So durften sich bereits zum 2. Mal Gewinner in der Tombola über Hotelgutscheine im Wert von 500 Euro freuen. Diese stattlichen Preise spendeten unsere Vereinsmitglieder und Aufnehmer des Hundes Charly, Frau und Herr Martin aus Leipzig.
- Frau Kerstin Leichsnering aus Geringswalde setzte eine hilfreiche Idee in die Tat um. Sie verzichtete anlässlich ihres Geburtstages auf Geschenke und dadurch durften wir stattliche 405 Euro der Dringlichkeit nach verwenden!
- Bereits seit Jahren unterstützen uns die Inhaber der Syrbe GmbH Einrichtungen aus Döbeln. Mehrmals erhielten wir Büromöbel und hübsche Sachspenden für die Tombola!

*Wir bedanken uns ganz herzlich für all diese und alle nicht genannten Zuwendungen!*

## Herzlichen Dank!

Die Betreiber der Kulturstätte Belvedere in Leisnig, Herr Mirko Jörg Kellner und Ehefrau, spendeten zum Blütenfest am 01.05.2024 dem Leisniger Tierheim den stattlichen Betrag von 250 Euro.

**Wir sind sehr erfreut und sagen für die überraschende finanzielle Hilfe recht vielen Dank!**



Tierheimleiterin Silke Pfumfel (rechts) mit Herrn Mirko Jörg Kellner bei der Spendentübergabe  
(Bild: privat)

## Rettung eines Schwanes!

---

Aufmerksame Handwerker überbrachten am 20.02.2024 einen verunfallten Schwan, der sich kaum noch bewegte zu uns ins Tierheim.

Wir brachten ihn sofort zur Tierärztin Frau Dr. Franz nach Döbeln zur Notbehandlung. Nach Untersuchung, Spritze und Schmerzmittel kam er wieder mit zu uns. Er hatte eine kleine Verletzung und wahrscheinlich einen Schock. Über Nacht erholte er sich gut und wurde am nächsten Tag wieder „nach Hause“ an die Mulde in der Nähe Lache Paudritzsch gebracht. Der männliche Schwan stammt von der Ostsee und war mal in der Wildtierstation Dresden. Er ist leider noch Einzeltier.

**Wir bedanken uns bei allen Helfern und der Wildauffangstation Dresden, die uns über die Vorgeschichte des Schwanes informierte, Ratschläge gab und sogar dem Schwan einen „Besuch“ abstatteten!**



Bilder: privat

# Tierquälerei ist kein Kavaliersdelikt

---

## Tiere sind keine Sachen

Im Bürgerlichen Gesetzbuch ist es klar geregelt (§ 90 a BGB). Tiere sind keine Sachen. Sie sind Mitgeschöpfe, die Schmerzen und Leiden empfinden und sie werden durch besondere Gesetze wie das Tierschutzgesetz geschützt. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund vermeidbare Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen (§ 1 Satz 2 TierSchG). Wegen Tierquälerei wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet, wer einem Wirbeltier aus Rohheit erhebliche Schmerzen oder Leiden zufügt oder wer einem Wirbeltier länger anhaltende oder sich wiederholende erhebliche Schmerzen oder Leiden zufügt (§ 17 TierSchG).

Eigentümer, Halter, Betreuer und alle, die ein Tier in eine lebensbedrohliche Lage gebracht haben (z.B. durch Gift, Autounfall etc.), haben eine Garantenpflicht. Sie können wegen Tierquälerei verklagt werden, wenn sie dem Tier nicht geholfen haben, obwohl es ihnen möglich und zumutbar gewesen wäre, es z.B. zum Tierarzt zu bringen

Jeder kann Tieren in Not helfen, indem sie/er Fälle mangelhafter Tierhaltung oder gar Misshandlungen meldet.

### **Zuerst: Machen Sie sich schlau!**

Wenn Sie unsicher sind, ob bestimmte Handlungspraktiken (z.B. die Verwendung von Stachel- oder Elektrohalsbändern bei Hunden) erlaubt sind, informieren Sie sich in den einschlägigen Gesetzen und Verordnungen, wie dem Tierschutzgesetz und der Tierschutz-Hundeverordnung ([www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de)). Oder fragen Sie beim örtlichen Tierschutzverein nach.

Bei offensichtlichen Tiermisshandlungen (Tiere haben starke Pflegemängel, sind abgemagert und unversorgt, haben unbehandelte Wunden oder Verhaltensstörungen) sollten Sie sofort aktiv werden und die Behörden informieren. Ist das Tier erkennbar in akuter Lebensgefahr und weder der Halter noch die Polizei sind rechtzeitig herbeizurufen, dürfen Sie das Tier selbst retten (Nothilfe) – z.B. aus einem überhitzten Auto.

### **Aktiv werden kostet Sie nichts!**

Zuständig für die Aufnahme von Tierschutzanzeigen sind das Veterinäramt (angesiedelt im Kreisverwaltungsreferat), jede Polizeidienststelle und die Staatsanwaltschaft, die ihren Sitz beim Landgericht hat. Tierquälerei ist ein Officialdelikt, die Behörde muss der Strafanzeige nachgehen. Auch jeder Tierschutzverein nimmt Tierschutzanzeigen auf. Sie können Ihre Anzeige schriftlich einreichen oder mündlich zu Protokoll geben, sie ist in dem Fall kostenfrei. Sie benötigen auch keinen Anwalt dazu.

---

## **Je genauer die Anzeige formuliert ist, desto höher ist der Ermittlungserfolg!**

- Wenn Sie den Täter nicht selbst bei der Tiermisshandlung beobachtet haben und keine Augenzeugen haben, stellen Sie „Strafanzeige gegen Unbekannt wegen des Verdachts der Tierquälerei“.

- **Versuchen Sie die „W“-Fragen zu beantworten:**

**Wer** hat welches Tier **wann**, **wo**, **wie** gequält oder misshandelt und versuchen Sie, diese Angaben mit Beweisen zu untermauern. Tierquälerei verjährt erst in fünf Jahren ab Kenntnis von Tat und Tätern.

- Schildern Sie die Details möglichst sachlich und tatsachengetreu. Lassen Sie keine Fakten weg, erfinden Sie aber auch nichts dazu. Vermerken Sie Details wie Datum, Uhrzeit und den genauen Ort. Falls möglich, machen Sie Fotos oder Videos, die mit Datums- und Uhrzeitangaben versehen sind. Holen Sie andere Personen, die dasselbe sehen und als Zeugen eine eidesstattliche Versicherung oder schriftliche Schilderung über das Gesehene abgeben. Notieren Sie Adressen und eventuell vorhandene Autokennzeichen.

- Machen Sie deutlich, wie ernst Ihnen die Verfolgung des Falls ist, indem Sie um die Bekanntgabe des Aktenzeichens bitten, unter dem der Fall bei den Behörden oder der Staatsanwaltschaft bearbeitet wird. Bei Strafanzeigen kann zudem schon bei Anzeigeerstattung um die Zusendung einer staatsanwaltlichen Schlussverfügung gebeten werden.

### **Bleiben Sie am Ball**

Erkundigen Sie sich regelmäßig nach dem aktuellen Sachstand. So können Sie dafür sorgen, dass der Fall nicht in Vergessenheit gerät. Veterinärbehörden sind aber aufgrund des Datenschutzes an die Schweigepflicht gebunden und dürfen keine Auskunft über den Inhalt etwa getroffener Maßnahmen geben. Staatsanwaltschaften geben Auskunft, ob die Ermittlungen noch andauern oder ob Anklage erhoben wird. Strafverhandlungen wegen Tierquälerei sind öffentlich. Wird das Verfahren bei der Staatsanwaltschaft eingestellt, weil Tierquälerei nicht nachgewiesen werden konnte, wird es üblicherweise an die Verwaltungsbehörde (Ordnungsamt) weitergeleitet, die den Fall als Tiermisshandlung im Bußgeldverfahren weiterverfolgt.

### **Achtung: Die eigene Sicherheit geht vor!**

Wenn ein Tier nicht in akuter Lebensgefahr ist, sollten Sie es nicht selbst wegnehmen, da Sie sich dadurch eines Diebstahls strafbar machen können.

Bei Foto- und Videoaufnahmen ist darauf zu achten, keine fremden Grundstücke zu betreten und keine Aufnahmen innerhalb geschlossener Räume zu machen. Dies kann zu Strafverfahren führen. Und: Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit!

## Anzeige gegen Hundehalterin

---

Der am 17.04.2024 von Leisniger Tierheim aufgenommene Hund wurde sofort an Veterinäramt, Medien, Stadtverwaltung usw. wegen Suche nach Besitzer gemeldet.

Die Recherchen ergaben, dass die Hundehalterin ihren eigenen Hund auf diese unfassbare Weise abschob. Es handelt sich somit um eine Straftat und Anzeige wurde erstattet. Dieser Verstoß gegen das Tierschutzgesetz zählt als **Aussetzen eines Tieres** und kann mit Geld oder Freiheitsstrafe geahndet werden.

**Auf diesen Weg ein Dankeschön an die Bürger, die Hinweise gaben, den Referatsleiter Tierschutz, der Presse und andere Unterstützung!**



## Appell an Katzenfans!

---

Die bildschöne 14jährige Luna wurde aus fadenscheinigen „Nichtgründen“ skrupellos abgeschoben. Die bisherige Besitzerin aus Döbeln raubte uns seit Wochen Zeit und Nerven, da sie immer wieder anrief. Als sie fragte, wie alt eine Katze werden kann und sie es gesagt bekam, war sie „bedient“, das war ihr dann doch zu lange.

**Mensch wie Tier haben es nicht verdient, dass die Lebenszeit vorgehalten wird!**

**BEI WEM IST LUNA DAUERHAFT IN HERZ UND HAUS WILLKOMMEN?**



### In eigener Sache

Seit Mai 2022 sind bei unserem Vorstandsmitglied Robert Sobolewski Minischweine untergebracht. Da das Muttertier bereits mit Nachwuchs und wieder trächtig als Fundtiere aus Geringswalde „nur übers Wochenende“ laut Stadtverwaltung untergebracht werden sollten, sind trotz erfolgter Vermittlungen noch 6 Mini-Hängebauschweine in Obhut bei diesem Tierfreund.

Ein Außenstehender kann sich kaum vorstellen, welche behördliche Auflagen, Futter- und andere Kosten sowie Arbeit daraus resultieren.

*Aus diesem Grund würden wir uns sehr über finanzielle Spenden mit dem Vermerk „Minischweine“ freuen!*

## Google Bewertungen – Segen und Fluch zugleich

---

### **Google-Bewertungen können hilfreich aber auch eine Basis für unzufriedene Kunden sein.**

Wir, das Leisniger Tierheim, prüfen stets bei jeder Anfrage für Adoption eines unserer Schützlinge intensiv die Gegebenheiten für das neue Zuhause mittels ersten Gesprächs hier bei uns vor Ort und danach per Vorbesuch, ob es unserem Schützling in dem neuen Zuhause auch wirklich gut gehen wird. Auch ein Nachbesuch wird bei uns durchgeführt. Ein Aufwand, welcher nicht in jedem Tierheim betrieben wird oder betrieben werden kann.



Bei dem geringsten Zweifel lehnen wir im Wohle des Tieres eine Vermittlung ab. Dies ist in erster Linie abhängig vom Wesen des Tieres. Das zu vermittelnde Tier allein, welches WIR am besten kennen, bestimmt die Gegebenheiten, nach denen wir das neue Zuhause für unseren Schützling bewerten. Auch das Alter des Tieres im Gegensatz zum Alter des neuen Besitzers sind hierbei ausschlaggebend!

Wir handeln dabei u.a. stets nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzbundes.

Auch eine tierärztliche Eingangsuntersuchung, eventuell notwendige Behandlungen, Impfungen, Entwurmung und medikamentöse Parasitenbekämpfung wird vorgenommen. Des Weiteren werden erwachsene Katzen und Kater nur kastriert in das neue Zuhause gegeben.

Bitte lassen sie sich daher nicht durch schlechte Bewertungen beeinflussen, unserem Tierheim einen Besuch abzustatten.

**Dass allgemein „unzufriedene“ Gäste heutzutage negative Posts entsenden, um Ihrem Frust freien Lauf zu lassen und damit den entsprechenden Einrichtungen, Firmen und Vereinen möglichst großen Schaden zugefügt wird, ist leider nicht zu unterbinden. Auch wir müssen uns dem fügen.**

Und ja, wir sind nur ein kleines Tierheim mit geringem Personalstand. Etwaige Wartezeiten, gerade zu den Stoßzeiten, beim Besuch unseres Tierheimes bitten wir daher nochmals zu entschuldigen und sind manchmal nur schwer zu verhindern. **Konstruktive und berechnete Hinweise sind dagegen jederzeit bei uns willkommen!**

**Kommen Sie also her und lernen Sie unser Team und unsere Tiere persönlich kennen, um sich ein eigenes Bild zu machen – egal was einige Google-Bewertungen vorhersagen.**

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Tierheim Leisnig*



## Nachruf



Mit Betroffenheit bedauern wir das Ableben wertvoller Menschen und unterstützender Tierfreunde.

Wir verabschieden uns traurig von:

**Frau Gisela Kolbe, Zettlitz**  
**Herrn Marco Lauf, Ostrau**  
**Herrn SR Dr. Wulf Hennig, Geringswalde**

*„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“*

(Albert Schweitzer)

**Wir werden das Andenken an unsere geehrten Tierfreunde in beständiger Erinnerung bewahren.**

## Tierschutz trotz Krieg!

Wir befinden uns im Schatten von Kriegen. In der Ukraine herrscht bereits seit über 2 Jahren Krieg. Menschen und Tiere leiden unvorstellbar und benötigen auch unsere Hilfe. Dr. Gennadiy Masyutkin, der seine Tierarztpraxis in Mühlau betreibt, stammt aus der Ukraine. Er und ein Helferteam überbringen regelmäßig Hilfstransporte für Mensch und Tier in die Ukraine.

**Seit Kriegsbeginn nehmen wir zweckgebundene Sach- und Geldspenden entgegen. Auch Ihre willkommene Hilfe für die Kriegsoffer nehmen wir gern entgegen.**

## Herzlichen Glückwunsch

---

**Da wir leider nicht persönlich mit unseren Vierbeinern gratulieren kommen können, gehen unsere besten Geburtstagsgrüße an:**

### *Im Juli:*

Herrn Hans-Jürgen Klos, Mutzschen  
Frau Elisabeth Kwiatkowski, Brandis  
Frau Erika Große, Rochlitz  
Frau Gudrun Kalbitz, Minkwitz  
Herrn Manfred Fuchs, Roßwein  
Frau Christa Pahn, Döbeln  
Frau Beate Werner, Rochlitz  
Frau Maria Bernhard, Waldheim  
Frau Maria Meyer, Döbeln  
Frau Marion Müller, Bienstädt  
Frau Dr. Lenore Linsel, Leipzig  
Frau Ilona Löwe, Striegistal OT Marbach  
Frau Heidi Staker, Leisnig  
Frau Martina Egelkraut, Leipzig

### *Im September:*

Frau Jutta Kroschke, Brandenburg  
Herrn Herbert Göldner, Beilrode  
Frau Dr. Gudrun Müller, Leisnig  
Frau Edeltraut Reinsdorf, Blankenburg  
Herrn Dieter Kunadt, Gorschmitz  
Frau Christa Krüger, Berlin

### *Im August:*

Herrn Joachim Gersdorf, Chemnitz  
Herrn Ols Schurich, Baden-Baden  
Frau Vera Saupe, Niederstregis  
Herrn Herbert Kügler-Brandt, Leisnig  
Herrn Bernhardt Knauf, Oschatz  
Frau Inge Grimmer, Weißnig  
Frau Brigitte Gerling, Eula



Bild: Drazen Nestic (pxnio.com)

***„Das wahre Glück besteht nicht in dem, was man empfängt, sondern in dem, was man gibt.“***

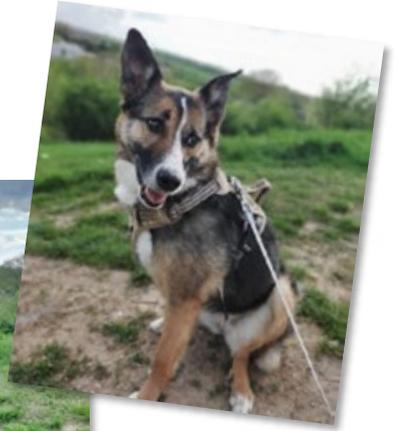
*(Johannes Chrysostomus)*

## „Nachzügler“ Luzie

---

Bis vor ca. 12 Jahren boten unsere Vereinsmitglieder Familie Dorschel aus Leipzig Hündin Sheila aus unserem Tierheim ein wundervolles Zuhause. Herr Dorschel sagte damals, irgendwann nimmt er wieder einen Hund zu sich, der seiner geliebten Sheila ähnelt. Nun hat Hündin Luzie (erst Sina) von uns als „Nachzügler“ bei Dorschel's Einzug gehalten. Eine Familie und Luzie sind glücklich und auch mit den beiden vorhandenen Katzen klappt die Gemeinschaft bereits. Sohn Ben ist froh und stolz über Luzie.

*Wir wünschen viel Freude im täglichen Miteinander!*



# Stopp dem grausamen Tierhandel im Internet!

---

## So erkennen Sie unseriöse Online-Angebote:

Mittlerweile sind die Online-Anzeigen illegaler Tierhändler kaum noch von denen seriöser Anbieter zu unterscheiden.

Die Verkaufspreise sind oft genauso hoch, zum Teil höher als bei ihnen.

Bei den im Jahr 2022 aufgedeckten Fällen wurden Rassehundewelpen für bis zu 3.200€ angeboten. Dabei können Käufer das Tier vor dem Handel aber nicht kennenlernen, erhalten keine Beratung zur Rasse und Haltung, die Identität der Anbietenden lässt sich meist nicht überprüfen und nach dem Kauf sind sie für Rückfragen nicht erreichbar.

## Diese Warnsignale deuten auf einen unseriösen Verkauf hin:

- **Die Profile der Anbieter wurden erst kurz vor der Einstellung des Angebotes angelegt.**
- **Das Inserat preist unterschiedliche Rassen in einem Angebot an.**
- **Die Händler schlagen für die Übergabe öffentliche Plätze vor, verschieben den Termin und Ort oder wohnen nicht am verabredeten Treffpunkt**
- **Der Welpen wirkt jünger als online angegeben, erscheint geschwächt oder krank.**
- **Die Tiere haben keine Papiere oder Impfnachweise oder die Dokumente wirken nicht plausibel, etwa weil das angegebene Alter nicht dem des Tieres entspricht.**
- **Es gibt keinen Zugang zum Muttertier. Manchmal wird ein Tier präsentiert, das nicht die Mutter ist. Achten Sie dazu genau auf die Beziehung zwischen Welpen und erwachsenem Tier.**

*Ihr Tierschutzverein „Tiernothilfe“ Leisnig u.U.e.V.*



Quelle: Du und das Tier 03/23

# Tiere sind keine Ware

---

**Der illegale Welpenhandel ist ein langjähriges Tierschutzproblem, das herzerreisende Schicksale und Bilder produziert.** Die Profitgier der Händler kennt keine Grenzen - dass die Tiere unter katastrophalen Bedingungen gezüchtet und transportiert werden, Schmerzen erleiden und vielfach sterben, ist ihnen scheinbar egal.



Bild: © IMAGO / Future Image

Und offensichtlich gibt es einen Markt von potenziellen Käufern, die sich nicht für die Herkunft der Tiere interessieren - und die dann allzu oft von kranken oder traumatisierten Hunden überfordert sind.

Diese Hunde landen dann im Tierheim, eine weitere große Belastung für die ohnehin bis zur Erschöpfung arbeitenden Mitarbeitern. Ein rundum trauriges Szenario, das sich aber durchbrechen lässt. Zum einen durch die künftigen Hundebesitzer, die ihre Verantwortung wahrnehmen müssen, keine Tiere mehr im Internet kaufen und dubiose Angebote an die Behörden melden. Zum anderen durch die Internetplattformen, die keine lebenden Tiere mehr zum Verkauf anbieten sollten.

Vor allem aber durch den Gesetzgeber, der diesen Praktiken endlich entschlossen ein Ende bereiten muss. Wir haben lange gewarnt, die Politik reagiert bis heute nicht. Die Tierheime stehen vor dem Kollaps. Die Kommunen lassen die Tierheime auf Verschleiß arbeiten, missbrauchen weiter ungehemmt den Tierschutz vor Ort.

Die Länder schauen zu, der Bund weist jede Verantwortung von sich. Das zu ändern, dafür bietet die anstehende Novellierung des Tierschutzgesetzes eine gute Gelegenheit. Diese Chance darf die Ampel nicht verspielen.

Der Politik-Kindergarten à la „Wenn du mir das Gesetz nicht gibst, dann bekommst du dein Gesetz auch nicht“, den FDP und Grüne veranstalten, mit der SPD in der Zuschauerrolle, darf nicht zulasten der Tiere enden.

**Im Koalitionsvertrag sind über 20 Tierschutzversprechen formuliert - fangt endlich an, diese umzusetzen!**

**Thomas Schröder** (Präsident Deutscher Tierschutzbund)

## Premiere als Katzenhalterin!

---

Fast seit Bestehen unseres Tierheimes unterstützt uns Astrid Wolf als Hundeausführerin und ist Mitglied sowie Tierpatin. Von ihr erhielten wir unser erstes Auto – ihren ausrangierten Trabi. Trotz ihrer Berufstätigkeit mit Schichten im Gesundheitswesen führt sie, so oft es ihr möglich ist, von uns Hunde aus. Privat hielt sie viele Jahre Meerschweinchen, nahm auch schon welche aus dem Leipziger Tierheim auf. Als diese verstarben, sprachen wir sie später auch wegen der Aufnahme der betagten Katzenschwestern Lara und Maja an, die Entscheidung stand noch aus...

Da wir ein schönes Foto als Titelbild für die Märzausgabe des Vereinsheftes suchten und Frau Wolf ansehnliche Handyfotos macht, baten wir sie um ein nettes Foto.

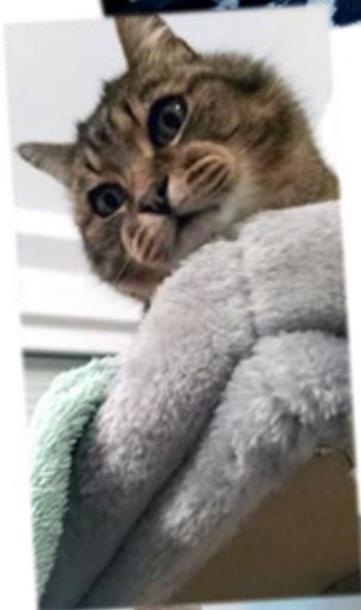
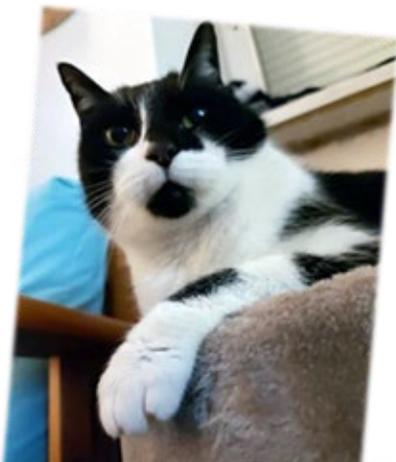
Dies bedeutete Glück für die betagten Katzenschwestern, denn inzwischen sind die beiden umgezogen. Wir sagen von Herzen Dankeschön an Frau Wolf und lassen Sie nun selbst lesen, was sie schreibt:

*„Eigentlich wollte ich nur mal wieder ein paar Fotos von lieben Schützlingen für unseren „Tierschutzboten“ machen.... Als ich zu den beiden Schwestern Maja & Lara kam, kuschelten sie - wie meistens- ganz eng aneinander, fingen sofort an zu schnurren beim Streicheln. Sie trauerten so sehr um ihr verstorbenes Herrchen, ihr verlorenes Zuhause.... ihr Anblick ließ mich nicht mehr los... noch am selben Abend hatten sie mein Herz erobert. Ein paar Tage später „packten sie ihre Koffer“ und zogen bei mir ein. Sofort enterten sie mein Sofa und begannen dann alles zu entdecken.... etwas später schnurrten sie schon auf meinem Bett. Inzwischen genießen sie auch die Sonne an unserem kleinen Fensterbalkon, schnuppern neugierig an ausgepackten Kartons, Einkaufstaschen usw. und sind neugierig wie kleine Katzenkinder... es gibt immer etwas zu entdecken. Mein Sofa ist ihr Lieblingsplatz geworden und manchmal darf ich auch mit drauf.... oft bekommen sie auch Besuch von einem hübschen Kater, der auch hier im Haus wohnt.“*

***Ich wünsche den beiden sehr, dass sie noch ganz lange zusammen sein können und wir drei danken allen im Tierheim für ihre treue Vorsorge!***

*Maja, Lara und Astrid Wolf*





## Bitte werden Sie Mitglied

# EIN HERZ



# FÜR TIERE?

**ICH HABE ES!** Deshalb melde ich mich als Mitglied beim

**„Tierschutzverein Leisnig & Umgebung e.V.“ an.**

Ich möchte auch sonst etwas für Tiere tun:

- bei leichter Büroarbeit helfen
- Geld sammeln
- Nachsehen, ob Tiere aus dem Tierheim den versprochenen guten Platz auch bekommen haben
- Informationen verteilen

**Jahresbeitrag:** Einzelmitglieder **36,-€**  
Paare **48,-€**  
Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner, Hausfrauen **24,-€**

\_\_\_\_\_  
**Name, Vorname** **Geburtsdatum**

\_\_\_\_\_  
**Straße, Hausnummer, PLZ, Ort** **Datum**

Zutreffendes bitte ankreuzen und einsenden an:

Tierschutzverein Leisnig & Umgebung e.V.  
Am Eichberg 11  
04703 Leisnig

Dokument steht auch als Vorlage  
unter [www.tierheim-leisnig.info/spenden](http://www.tierheim-leisnig.info/spenden)  
zum Download zur Verfügung